

MobiQ

Nachhaltige Mobilität durch Sharing im Quartier

Gefördert von



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Ein Reallabor, drei Standorte eine Herausforderung.
Eröffnung von Experimentierräumen im Pandemiegeschehen



Gefördert von



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Agenda

01_Projektrahmen

02_Vorgehensweise

03_Herausforderungen &
Workaround

04_Projektideen

05_Reflektion & Ausblick



Team

- » Hochschule für Wirtschaft
und Umwelt, Geislingen
Sozialwissenschaftliche
Mobilitätsforschung



Sven Kesselring



Julian Bansen

- » Hochschule für Technik
Stuttgart
Nachhaltige Stadtentwicklung,
öffentlicher Raum



Christina Simon-Philipp

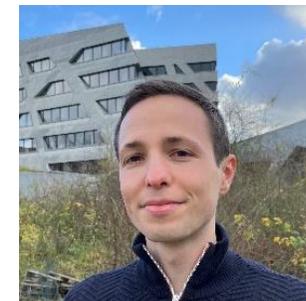


Barbara Hefner

- » Öko-Institut e.V.
Darmstadt / Berlin
Mobilität, Nachhaltigkeit
und Evaluation



Lukas Minnich



Jonathan Schreiber

Projektziele

- » **Nicht für sondern mit Bürger:innen innovative und wirtschaftlich tragfähige Konzepte entwickeln**
 - » Besonders dort, wo kommerzielle Sharing-Angebote bislang nicht erfolgreich waren
 - » Geteilte Mobilität in Großstadtrandlagen, periurbanen und ländlichen Räumen etablieren

- » **Initiativen fördern für inklusive, barrierefreie und gendergerechte Mobilität**
 - » Menschen gezielt einbeziehen, die an derartigen Angeboten oft nicht teilhaben können
 - » Gleichberechtigten Zugang zu Mobilität schaffen

- » **Zum nachhaltigen Wandel der Alltagsmobilität beitragen**

- » **Transfer in aktuelle Prozesse in Baden-Württemberg**
 - » Internationale Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart (IBA'27)
Strategiedialog Automobilwirtschaft (SDA), Klimasachverständigenrat
 - » Impulse für die zivilgesellschaftliche Gestaltung nachhaltiger Mobilität

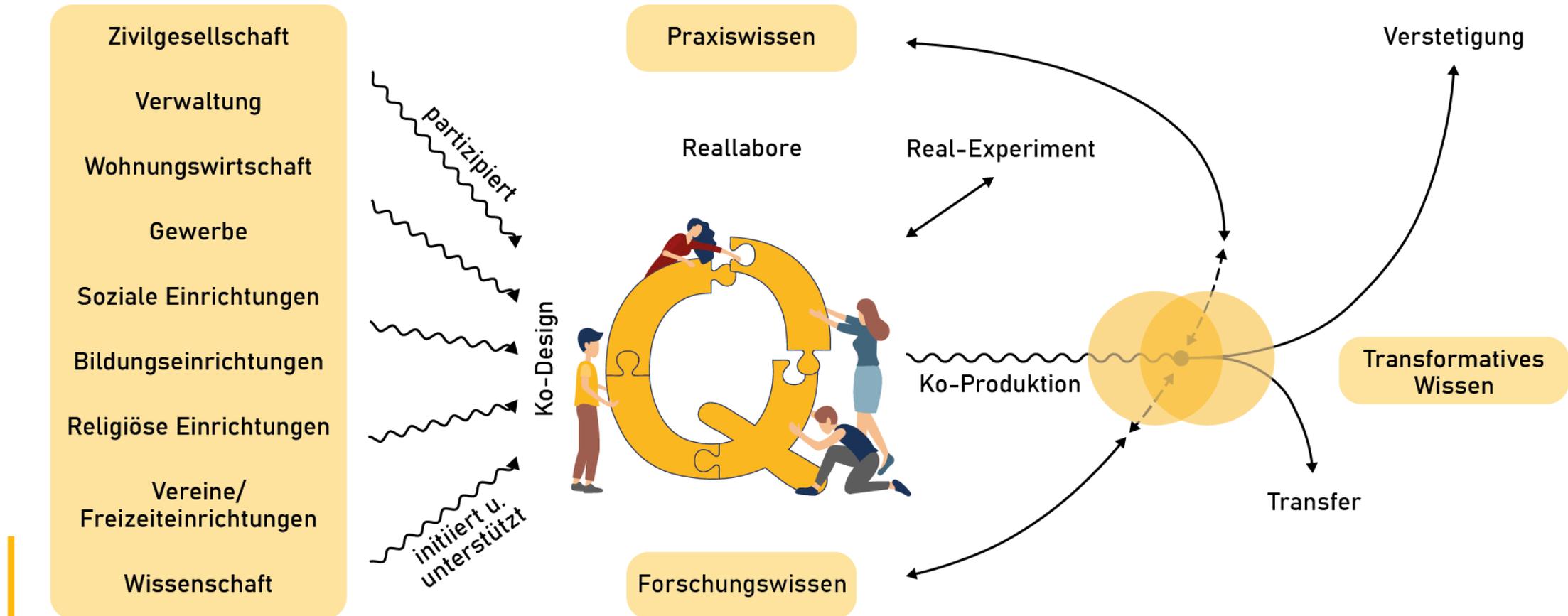
- » **Soziale Innovationen für klimaneutrale Mobilität aus der Mitte der Gesellschaft**

Zentrale Fragen

- » **Wie können wir durch nachhaltige Mobilität zu einer Minderung der Verkehrsbelastung und Aufwertung des öffentlichen Raumes beitragen?**
- » **Wie können wir die sozialen Netzwerke vor Ort erkennen, initiieren, entwickeln und stabilisieren, die bedarfsgerechte Mobilitätskonzepte entwickeln wollen und können?**
- » **Wie können wir zusammen Ressourcen und Kompetenzen bündeln, um nachhaltige Zugänge zu Mobilität und gesellschaftlicher Teilhabe zu eröffnen?**
- » **Wie können wir neue Technologien einsetzen für soziale Innovationen und eine nachhaltige Mobilitätskultur?**



Wie wir das Reallabor sehen



Best-Practice-Projekte

» Mobilitätsstation Stellwerk 60



» LastenVelo Freiburg e.V.



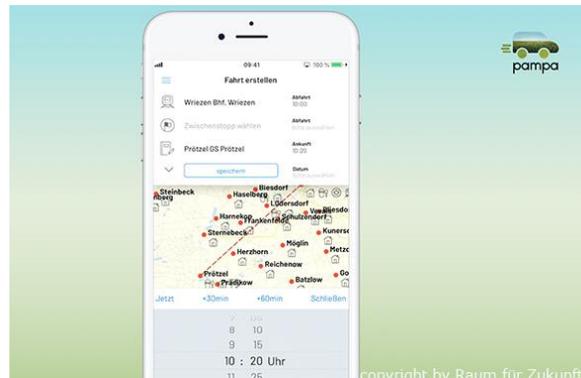
» Bürgerbus Pfullingen



» Autoteilen Uferwerk



» Mitfahr-App Pampa

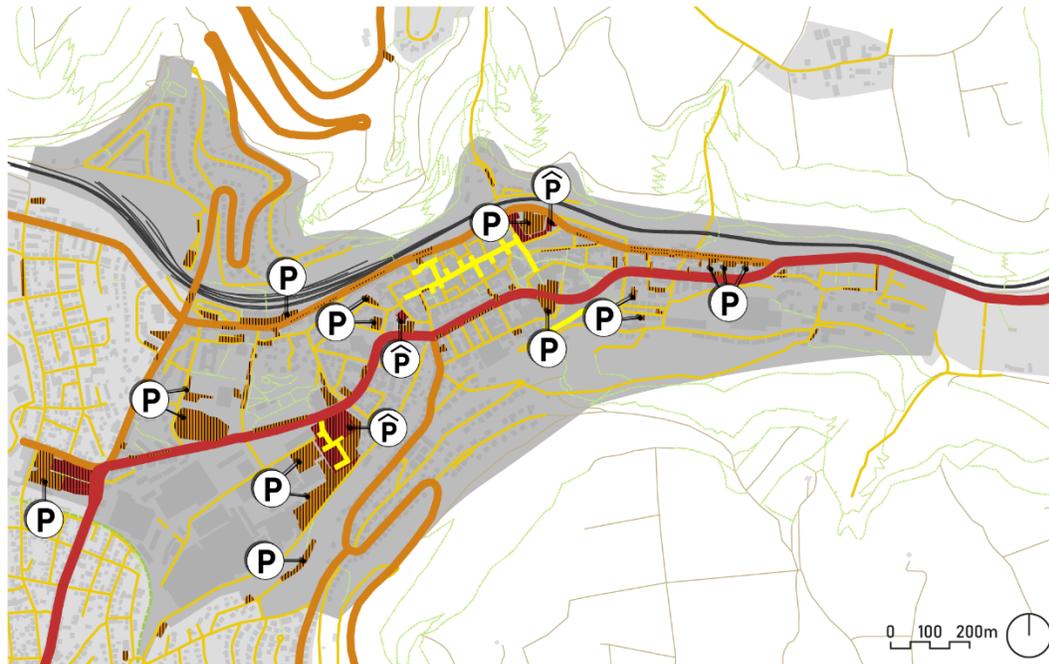


» StadtTeilAuto Postdam



Kontextanalyse Reallaborstandorte

» Straßen und Wege im Quartier Obere Stadt in Geislingen an der Steige



Straßen

- Bundesstraße
- Hauptverkehrsstraße
- Erschließungsstraße
- verkehrsberuhigte Straße

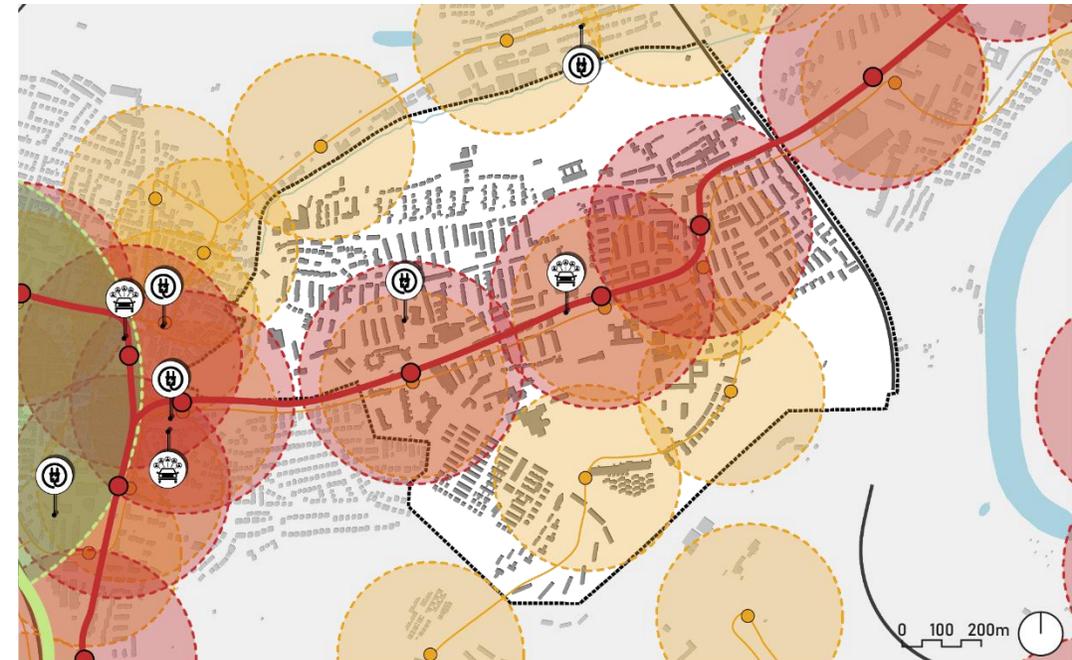
Wege

- Fußgängerzone
- Fußweg
- Fahrradweg
- Land-/Forstwirtschaftsweg

Parkplatzflächen

- P Parkplatz
- P Parkhaus

» Öffentlicher Verkehr im Stadtteil Stuttgart-Rot



S-/Regional-Bahn

- Streckenverlauf
- H Haltestelle
- H Erreichbarkeitsradius

U-Bahn

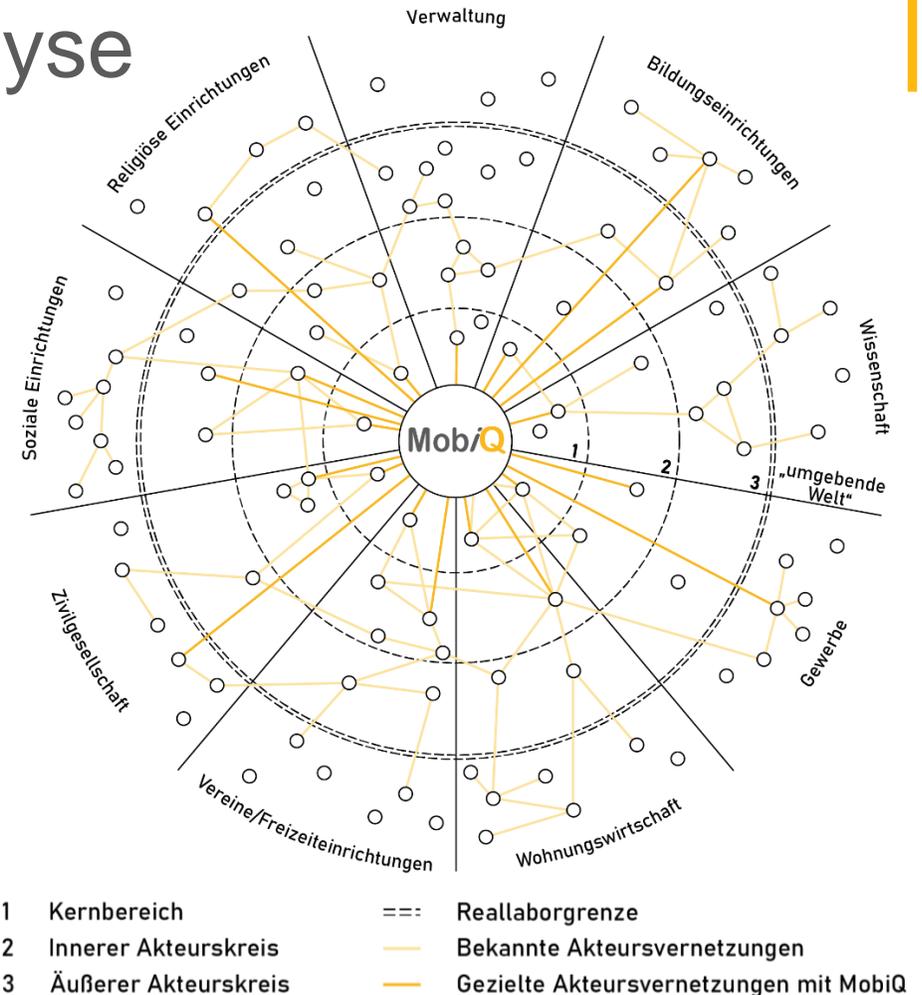
- Streckenverlauf
- H Haltestelle
- H Erreichbarkeitsradius

Bus

- Streckenverlauf
- H Haltestelle
- H Erreichbarkeitsradius

Soziale & räumliche Netzwerkanalyse

- » MobiQ ist Akteur in einem bestehenden sozialen Netzwerk
- » Wie setzt sich dieses zusammen?
- » In welchen räumlichen Begebenheiten bewegen sich die Menschen im Quartier?
- » Untersuchung anhand von egozentrierten Netzwerkkarten und narrativen Interviews
- » Rekrutierung über bekannte Akteur:innen des Netzwerks (Multiplikator:innen)



Eigene Darstellung nach Seebacher et al. (2018): 156

Interviews mit Bürger:innen

„Ich fahre gerne mit dem Fahrrad zur Arbeit, fühle mich dabei aber nicht immer sicher. Häufig enden die Fahrradwege auf Hauptverkehrsstraßen abrupt oder gehen in Fußwege über. Auf gefährlichen Kreuzungen kommt es immer wieder zu Verkehrsunfällen.“

„Zu meiner Arbeitsstelle fahre ich jeden Tag ca. 35 min. Mein Auto bietet Platz für 5, um flexibler zu sein, fahre ich aber lieber alleine.“

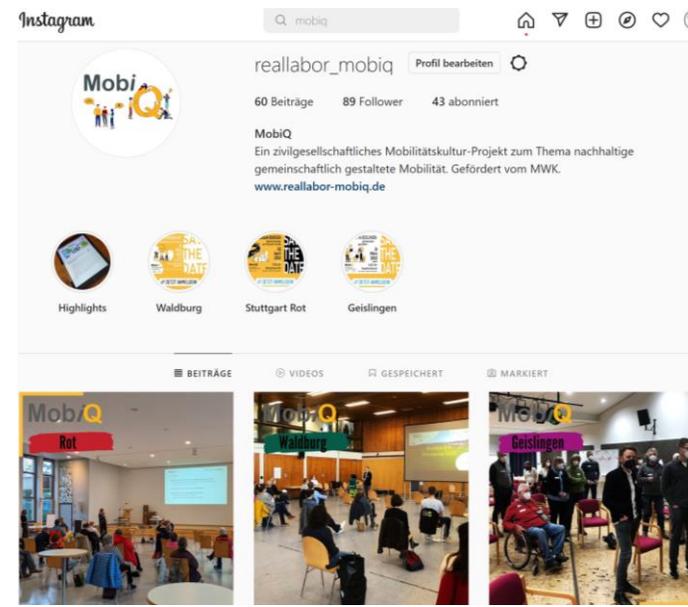
„Autos parken dicht an dicht an Kreuzungen, vor Einfahrten und abgesenkten Bordsteinen. Oftmals sogar auf dem Gehweg, sodass dieser verengt und ein Durchkommen erschwert wird.“

Größte Herausforderungen



Kommunikation und Aktivierung

- » Beiträge auf www.reallabor-mobiq.de und Sozialen Medien (Instagram, Facebook etc.)
- » Beiträge auf Homepage der Stadt (www.geislingen.de, www.zuffenhausen-aktuell.de etc.)
- » Artikel in lokalen Zeitungen
- » Über Multiplikator:innen (Stadtverwaltung, Baugenossenschaften, soziale Einrichtungen, Bildungseinrichtungen, Kirchen und Vereine)
- » Flyer und Plakate (Briefkastenverteilung und Auslegung in Geschäften, Bäckereien etc.)
- » Pop-up Stand und persönliche Einladung im Gespräch
- » Interventionen im öffentlichen Raum
- » Besuch sozialer Treffpunkte (z.B. Mehrgenerationenhaus, Stadtteiltreff Oase)



IHRE STIMME IST GEFRAGT!

Wir wollen die Fortbewegung in Rot neu denken. Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung!

Wir wollen wissen:

- Welche Wege legen Sie in Rot häufig zurück?
- Welche Verkehrsmittel bevorzugen Sie?
- Welche Probleme und Chancen sehen Sie im öffentlichen Raum und in der bestehenden Infrastruktur?

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann werden Sie Interviewpartner:in bei unserem Forschungsprojekt!

Weitere Infos unter www.reallabor-mobiq.de

Wie bewegt sich Stuttgart-Rot?

MobiQ
Hochschule für Technik Stuttgart
BikeWorkshop

Kontakt:
☎ 0711 8926-2618
@ barbara.hefner@reallabor-mobiq.de

Pop-up-Stand in Geislingen und Stuttgart-Rot



Eröffnung Reallaborräume



Projektideen

Geislingen an der Steige

Bürgerbus Seniors for
Future Fahrrad-
fahren

» Zugang zu nachhaltiger
Mobilität für
benachteiligte Gruppen

Fahrgast-
beirat Mobilitäts-
station



Stuttgart-Rot

Aktionstag
Rad- und
Fußverkehr Meine-Deine-
Unsere Straße Fest der
Kulturen

» Bessere Vernetzung des
Stadtteils und Förderung
aktiver Mobilitätsformen

Radwege-
kennzeichnung Nachbarschafts-
und Spielstraße Teilen im
Quartier

Rot-Bus



Waldburg im Allgäu

Aktionsgruppe
Mitfahren

» Effizientere Nutzung
bestehender
Ressourcen

Senioren-/
Sozialer Fahrdienst Hannover-
Shuttle



Reflektion

» Kontextanalyse

- » Liefert ersten Überblick über Akteursnetzwerke
- » Wichtig, um die reale Lebenswelt der Akteure kennen zu lernen

» Sozio- geografische Netzwerkanalyse

- » Erkenntnisse über die tatsächlichen Bewegungsräume und Akteurskonstellationen

» Kommunikation und Aktivierung

- » Direkte Ansprache ermöglichte erfolgreiches Event trotz Pandemie

» Kontextanalyse

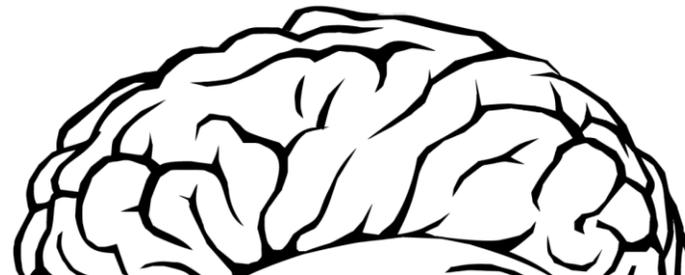
- » Unterschiede zwischen recherchierten und tatsächlichen Konstellationen
- » Beziehungen zwischen Akteuren bleiben oft unklar

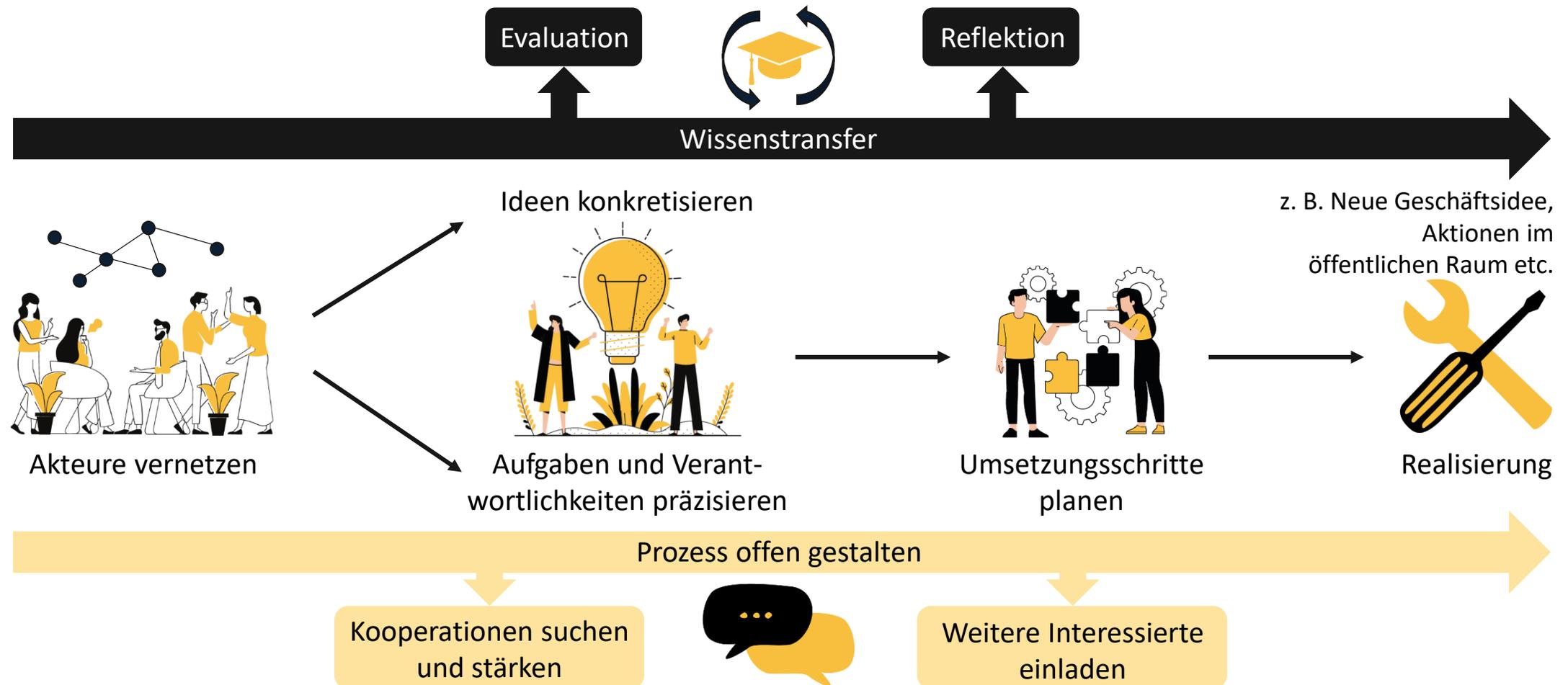
» Sozio-geografische Netzwerkanalyse

- » Schwierigkeiten während der Pandemie Teilnehmer:innen zu finden

» Kommunikation und Aktivierung

- » Aufwändiges und zeitintensives Unterfangen





Kontakt:



Barbara Hefner
Akademische Mitarbeiterin
Hochschule für Technik Stuttgart
Telefon: +49 711 8926 2386
E-Mail: barbara.hefner@hft-stuttgart.de



Julian Bansen
Akademischer Mitarbeiter
Hochschule für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen
Telefon: +49 7331 22 453
E-Mail: julian.bansen@hfwu.de



www.reallabor-mobiq.de